

Unsere Schulkultur

Damit sich alle im Schulhaus wohl fühlen können, möchten wir folgendes Verhalten fördern:

Höflichkeit und Anstand für ein gutes Schulklima

- Zu einem höflichen Umgang gehört das Grüßen.
- Du lachst niemanden aus.
- Es ist dir ein Anliegen, auf andere Rücksicht zu nehmen und sie zu respektieren.
- SchülerInnen und Lehrpersonen reden korrekt und anständig miteinander. Niemand mag es, wenn er oder jemand anders beschimpft oder angepöbelt wird.

Grund-Regeln für den Unterricht

- Die Stunden beginnen nach dem Läuten. Dann liegt das benötigte Material ordentlich auf dem Tisch und alle sind ruhig.
- Hausaufgaben werden sorgfältig und termingerecht erledigt.
- Die Regeln für Arbeiten und Verhalten in der jeweiligen Lerngruppe werden eingehalten.
- Unterrichtszeit = Arbeitszeit, daher herrscht in den Nischen und im Lichthof Ruhe, auch bei späterem Unterrichtsbeginn.
- Umherrennen, Kickboards und Ballspiele sind im Schulhaus nicht gestattet.
- Den Anweisungen der Lehrpersonen und des Hauswartes ist Folge zu leisten. Selbstverständlich sind diese Personen jederzeit zu einem klärenden Gespräch mit SchülerInnen und Eltern bereit.

Du und deine Umgebung

- Du hinterlässt ein sauberes und aufgeräumtes Schulzimmer.
- Du behandelst Schulmobiliar, Lehrmittel und Schulanlage sorgfältig.
- Du hinterlässt auch die Toilettenräume ordentlich.
- Du spuckst nicht auf den Boden.
- Kaugummis und Abfälle gehören in den nächsten Abfalleimer.

Hygiene

- Hygienische Grundregeln wie Hände waschen, beim Niesen Hand vor den Mund usw. sollten selbstverständlich sein.
- Trage Sorge zu dir selbst, indem du genügend isst und schläfst, dir Hilfe holst, wenn du sie benötigst und zum Arzt gehst, wenn du krank bist.

Du und die anderen

- Du bist ehrlich und übernimmst Verantwortung für deine Handlungen.
- Du teilst nicht nur Kritik aus, sondern bist auch bereit, die Kritik sowohl von Lehrpersonen als auch von MitschülerInnen anzuhören und bemühst dich um ein faires Verhalten.
- Du akzeptierst die Verschiedenheit deiner Mitmenschen in Bezug auf deren Glauben, sexuelle Orientierung, Nationalität, Hautfarbe, Behinderung, Schultyp und Ähnlichem.
- Du respektierst das Eigentum von anderen.
- Auf dem Schulweg verhältst du dich so, dass alle sicher zur Schule kommen können.

Gelungene Kommunikation

- Du hörst den anderen zu.
- Du lässt die anderen ausreden.
- Du bemühst dich um einen sachlichen Tonfall.
- Du benennst Emotionen in Form von Ich-Botschaften (Bsp: „Ich empfinde dies als unfair, mich hat dies verletzt oder wütend gemacht.“), anstatt Beschuldigungen auszusprechen („Du bist unfair.“).
- Damit du dich auf deine Mitmenschen und den Unterricht konzentrieren kannst, bleiben Natel, MP3-Player und Co. im Schulhaus ausgeschaltet und Kopfhörer unsichtbar verstaut.

Wie du bei Problemen vorgehen sollst

- Wenn du irgendein Problem hast, sei es mit einem Mitschüler oder mit einer Lehrperson, so ist es das Beste, wenn du mit der entsprechenden Person Kontakt aufnimmst und ihr die Probleme aus deiner Sicht schilderst und dir danach die Meinung des andern ruhig anhörst, damit ihr dann gemeinsam Wege suchen könnt, diese Probleme zu beheben.
- Schulische oder persönliche Probleme, die auf diesem Weg nicht gelöst werden können, darfst du bei der Klassenlehrerin / beim Klassenlehrer vorbringen (auch bei einer anderen vertrauten Lehrperson). Sie / Er kann sie mit dir unter vier Augen besprechen oder allenfalls auch in der Klassenstunde thematisieren.
Sind die Probleme zu persönlich oder du getraust dich keinen dieser genannten Wege einzuschlagen, hast du auch die Möglichkeit, dich an die Schulsozialarbeiterin Frau S. Heizmann zu wenden.

Wir wollen eine gewaltfreie Schule!

- Es herrscht ein klares Gewaltverbot!
- Bei Mobbing wird sofort eingegriffen. Es soll deshalb gemeldet werden, was nicht als „verpetzen“ gilt.
- Gefährliche und/oder waffenähnliche Gegenstände sind verboten und werden von den Lehrpersonen sofort konfisziert.
- Sachbeschädigung jeder Art wird nicht toleriert und deshalb entsprechend gebüßt.